



Wie weit sollte die Marktintegration von Erneuerbaren gehen?

Dr. Fabio Genoese

12. Österreichisches Windenergiesymposium
Wien, 8. März 2016

Agenda

1. Anpassung der Marktregeln

2. Anpassung der Fördermechanismen

3. Wann endet die Förderung?

Anpassung der Marktregeln

EU-Binnenmarkt

- Kopplung von Märkten (Software)
- Neue Interkonnektoren (Hardware)

Regelenergiemarkt

- Getrennte Ausschreibungen (positiv/negativ)
- Kürzere Zeitscheiben
- Kürzerer Ausschreibungshorizont

Intraday-Markt

- Handelszeitraum näher an Zeitpunkt physik. Erfüllung bringen

Erschließung neuer Einnahmequellen, Erhöhung des Marktwerts



Senkung der Förderkosten

Agenda

1. Anpassung der Marktregeln

2. Anpassung der Fördermechanismen

3. Wann endet die Förderung?

Anpassung der Fördermechanismen EU-kompatibler Fahrplan

fixe Einspeise- vergütung

- Staatl. Behörde legt Vergütung fest (€/MWh)
- Vergütung durch Netzbetreiber (ÜNB)
- Langfristige Vereinbarung (10+J)



Direktvermarktung (gleitende Prämie)

- Staatl. Behörde legt **Vergütungsanspruch** fest (€/MWh)
- Vergütung durch Markt + ÜNB
- „Bilanzausgleichsverantwortung“
- Langfristige Vereinbarung (10+J)



Ausschreibung (DV, gleitende Prämie)

- Ausschreibung durch staatl. Behörde
- Förderniveau **wettbewerblich** bestimmt (€/MWh)
- (..)
- Langfristige Vereinbarung (10+J)



Konstante in allen Schritten:
langfristige Vereinbarungen (10+ Jahre)

Inwiefern erleichtern diese Schritte die Marktintegration von Erneuerbaren?

Übergang zur Direktvermarktung

- Bilanzausgleichsverantwortung
Anreiz für bessere Prognosen
- Direktvermarktung
Anreiz auf Marktpreise zu reagieren (Wartung, Abregelung)

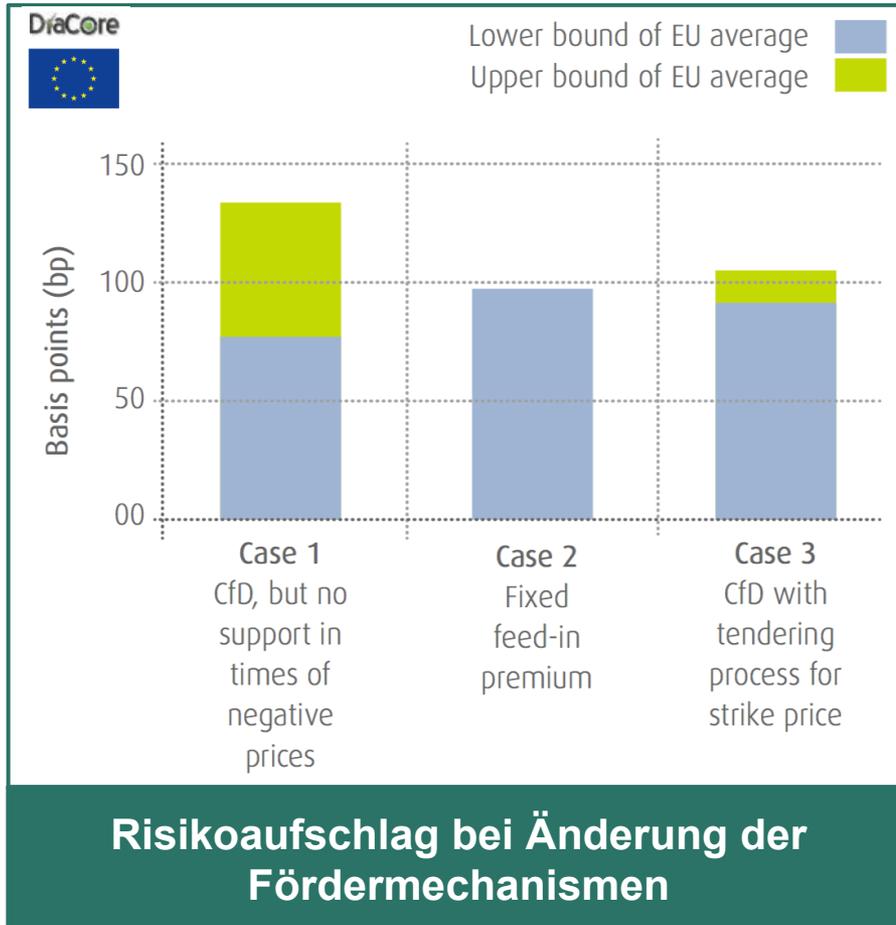
Übergang zur Ausschreibung

- Mengensteuerung
Transparenz wie viele Erneuerbare in das System kommen
- Kostensenkungspotenzial
Wettbewerb bestimmt Förderniveau



Systemkosten sinken,
aber: Förderkosten sinken nicht zwangsläufig

Förderkosten sinken nicht zwangsläufig wegen höherer Risikoposition

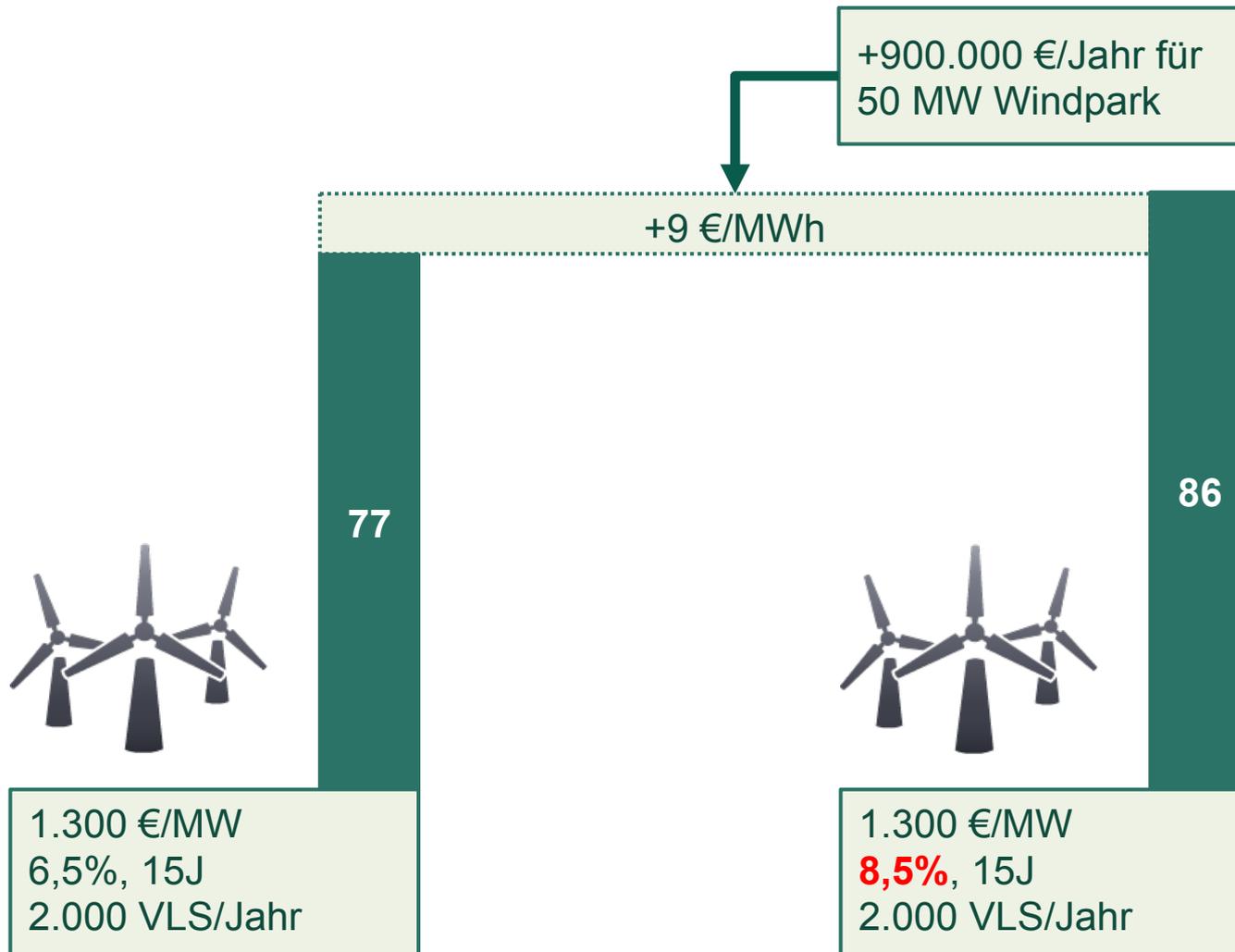


Grund: Finanzierungskosten steigen Damit auch: notw. Förderniveau

- Mehr Verantwortlichkeiten
= höhere Risikoposition
= höhere Finanzierungskosten
- Abschätzung der Auswirkungen auf Finanzierungskosten im Rahmen des Projekts DiaCore (www.diacore.eu):

+100 Basispunkte bei Übergang zu Ausschreibungen

+100 Basispunkte bei Übergang zu fixer Marktprämie



Kosten höherer Risikoposition muss Nutzen gegenübergestellt werden!
Marktintegration ist kein Selbstzweck.

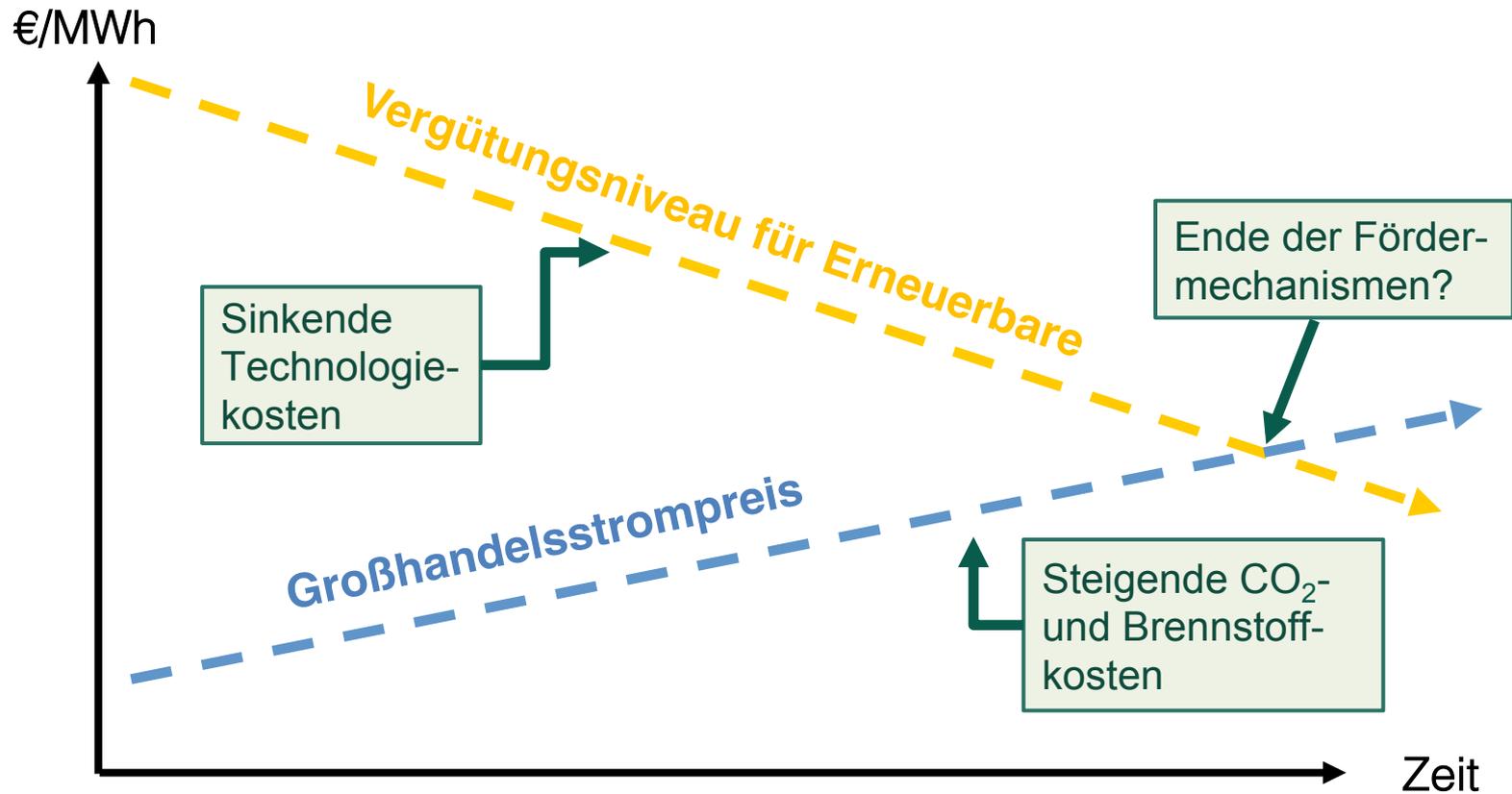
Agenda

1. Anpassung der Marktregeln

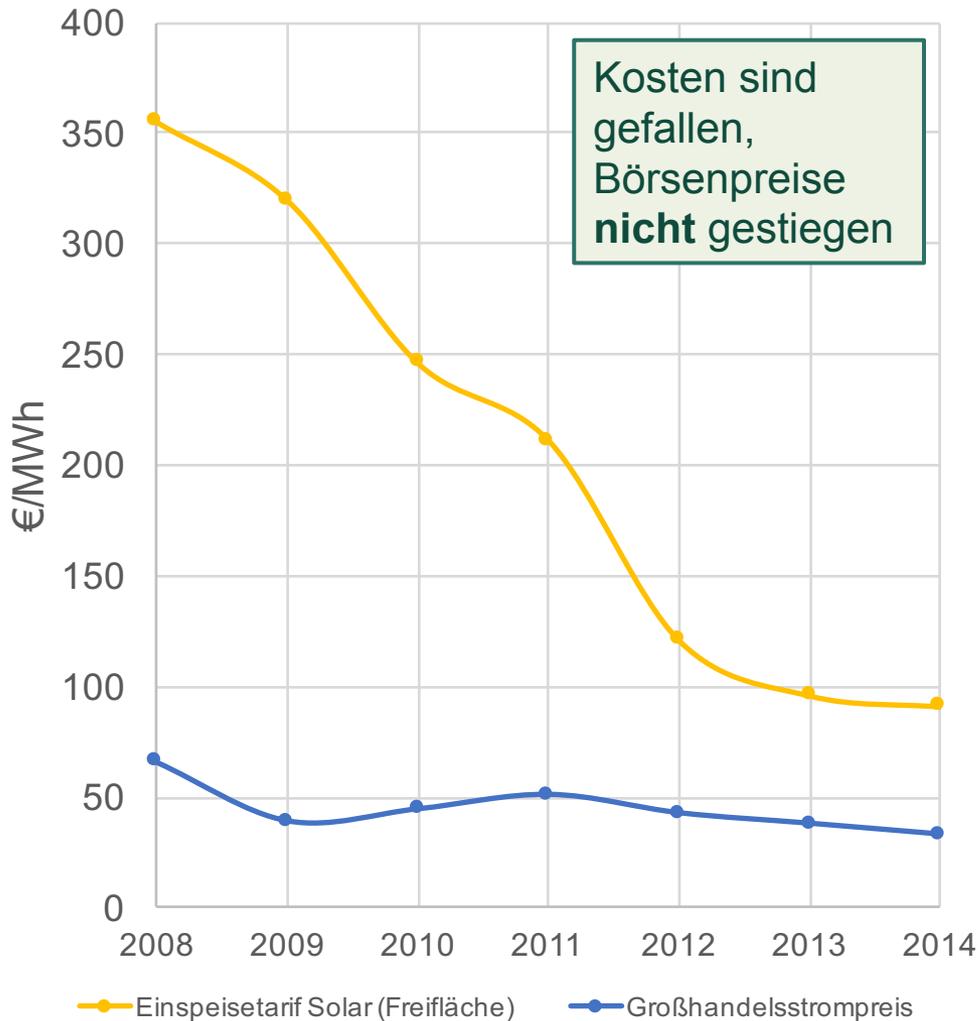
2. Anpassung der Fördermechanismen

3. Wann endet die Förderung?

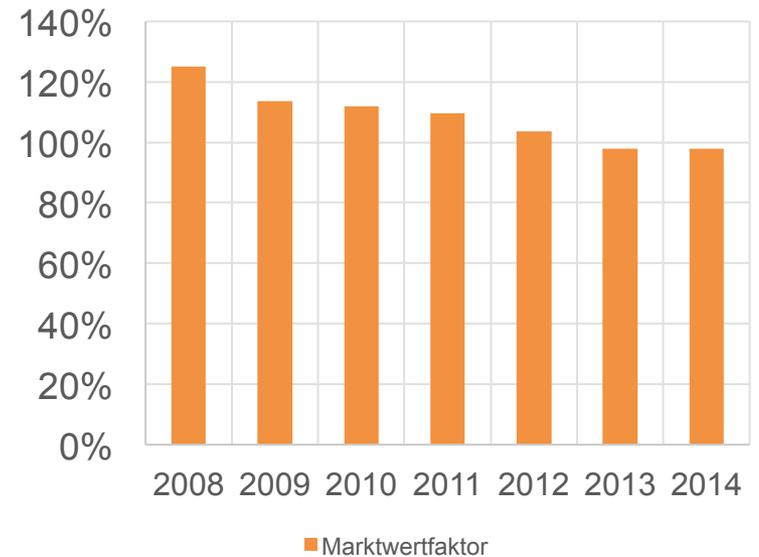
Erwartung im Jahr 2007/08



Realität



Wertverlust von EE-Strom, gemessen am mittleren Börsenpreis



Schlussfolgerungen

Aktuelle EU-Gesetzesvorhaben

- Richtlinie zu Erneuerbaren
- Richtlinie (?) zum Strommarktdesign
- Reform des Emissionshandels
- Aktualisierung der Beihilfeleitlinien
- Governance der Energie-Union

Worauf kommt es besonders an?

- Verbindliche Umsetzung des 2030 EU-Ziels von 27% Erneuerbaren
- Langfristige Vereinbarungen (*long-term contracts*) sind **fundamental**
 - Stabilisierung der Finanzierungskosten
 - Absicherung gegen niedrige Großhandelspreise
- Narrativ ändern
 - **Vollständige Marktintegration von Erneuerbaren impliziert kein Ende der langfristigen Vereinbarungen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Fabio Genoese
Research Fellow



E: fabio.genoese@ceps.eu

M: +32 489 912515

T: +32 2 229 3948

